

Projekt „Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag“

#hilfefsuerheldInnen

Wer hilft Alleinerziehenden während der Corona Pandemie im Alltag?

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen stellen die gesamte Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, aber auch jeden Einzelnen von uns nach wie vor vor sehr große Herausforderungen. Von den weitreichenden Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zur Eindämmung der Pandemie, insbesondere von der Schließung von Kindergärten, Schulen, Sport- oder Freizeiteinrichtungen, waren bzw. sind Familien in besonders ausgeprägter Weise betroffen. Für viele wurde der „neue Alltag“ eine große Belastung, auch wenn nunmehr immer mehr Öffnungen stattfanden. Für Alleinerziehende ist es zurzeit ganz besonders schwer, all diese Herausforderungen und Belastungen zu stemmen.

Der „Verein Alleinerziehend-Aber nicht Allein“ stieß vor dem Hintergrund der zahlreichen Anfragen um Hilfestellung aufgrund dieser außergewöhnlichen Situation auch an seine finanziellen und personellen Grenzen. Da der Verein aber möglichst vielen hilfesuchenden Alleinerziehenden Unterstützung in dieser außergewöhnlich schweren Zeit bieten möchte, hat er gemeinsam mit dem Verein „JUNO Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende“ das Projekt „**Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag**“ entwickelt. Dieses wurde dann beim **Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz** eingereicht, welches eine Förderzusage erteilte. Neben einem Fördertopf, speziell zugeschnittenen Workshops für Alleinerziehende, sollen auch von KiB (KiB children care – Verein rund ums erkrankte Kind) Notfallmamas bei Erkrankung eines Familienmitgliedes und bei Überlastung von Alleinerziehenden zur Verfügung gestellt werden.

Das Programm ist auf vier Säulen aufgebaut:

- Entlastung bei der Kinderbetreuung,
- finanzielle Soforthilfe,
- verschiedene Freizeitaktivitäten und
- Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Obfrau Anika Karall: „Dieses großartige Projekt durchführen zu können, ist ein ebenso großer und wichtiger Schritt, wie die Erkenntnis, dass auch SuperheldInnen, und das sind alle Alleinerziehenden, manchmal Hilfe brauchen. Ich hoffe auf zahlreiche weitere Projekte dieser Art.“

Notfallmamas springen ein

Die Alleinerziehenden sollen organisatorisch und finanziell unterstützt werden, sobald ein Familienmitglied erkrankt, oder ein Elternteil überlastet ist. Für alleinerziehende Eltern, welche die Förderkriterien erfüllen, fallen keine Kosten für die Mitgliedschaft bei KiB an.

Interessierte und Betroffene können sich gerne an den „Verein Alleinerziehend-Aber nicht Allein“ unter folgender E-Mailadresse wenden: info@alleinerziehend-e.com.

KiB organisiert eine Notfallmama für die Betreuung zu Hause:

- wenn **das Kind erkrankt ist**,
- oder ein **Elternteil erkrankt** ist,
- oder wenn Eltern ein **Kind ins Krankenhaus begleiten** und für gesunde Geschwister eine Betreuung benötigen.

Eine Notfallmama wird dabei jeweils für max. 3 Tage pro Person und Krankheitsfall organisiert. Betreuungen über Nacht werden nicht übernommen. Bei den Kosten für die Notfallmama wird die Familie für max. 3 Tage unterstützt.

NEU: Unterstützung für Eltern zur Entlastung in der Coronazeit. Angebot: Vermittlung einer Notfallmama zur Betreuung der Kinder bei Bedarf (max. 3 Tage pro Familie und Quartal).

NEU: Onlinebesuch einer Notfallmama via Videotelefonie, um Eltern im Home Office zu entlasten.

NEU: „Schnupperstunde“: Eltern lernen eine Notfallmama zu Hause schon vor dem Anlassfall kennen.

Über den Verein Alleinerziehend-Aber nicht Allein

Der „Verein Alleinerziehend - Aber Nicht Allein“ wurde am 27. Juli 2017 mit dem Ziel gegründet, Alleinerziehenden Ansprechpartner und eine helfende Hand für deren Probleme im Alltag zu sein und als Sprachrohr nach außen zu dienen, um diese Probleme und Sorgen auch sichtbar zu machen, da diese in der Gesellschaft kaum wahrgenommen werden.

Kontakt:

Anika Karall, MA

Obfrau „Verein Alleinerziehend-Aber nicht Allein“

Tel: 0664/88518560

Email: info@alleinerziehend-e.com

<https://www.alleinerziehend-e.com/>

KiB ist für Familien da, besonders wenn Kinder plötzlich erkranken

Seit 35 Jahren setzt sich der Verein für die Rechte kranker Kinder zu Hause und bei einem Krankenhausaufenthalt der Kinder ein. KiB unterstützt Eltern beratend, organisatorisch und finanziell, wenn ein Familienmitglied erkrankt. Als Interessensvertretung setzt sich der Verein für Verbesserungen im Kindergesundheitsbereich für alle Familien ein.

Unter der Nummer 0 664/ 6 20 30 40 steht KiB Familien rund um die Uhr zur Verfügung.

KiB children care

Verein rund ums erkrankte Kind

www.kib.or.at

Ansprechperson für das Burgenland:

Mag. Heidi Eisingerich-Dillenz

0 664 / 6 20 30 37

[eisingerich.h\(at\)kib.or.at](mailto:eisingerich.h(at)kib.or.at)